

Programm zur Veranstaltung

FORSCHUNGSETHIK KOMPAKT

Freitag, 5.12.2025, Beginn: 14.00 Uhr, TU Graz, Alte Technik, Rechbauerstraße 12, Hörsaal II

Die Reflexion über verantwortungsvolles Forschen gewinnt weiterhin an Bedeutung, nicht zuletzt, da die Rahmenbedingungen für Forschung kontinuierlichen Veränderungen unterworfen sind. Von künstlicher Intelligenz über Biotechnologie bis hin zum Umgang mit Daten und geopolitischen Herausforderungen steht die Forschung vor – immer wieder auch neuen – ethischen Fragen und Herausforderungen.

FORSCHUNGSETHIK KOMPAKT, gemeinsam organisiert von der Universität Graz und der Technischen Universität Graz, nimmt zentrale aktuelle Aspekte der Forschungsethik und damit verbundene universitätsinterne Prozesse und Strukturen in den Fokus.

14:00 Begrüßung und Eröffnung

*Horst Bischof, Rektor TU Graz &
Peter Riedler, Rektor Universität Graz*

14:15 – 15:00 I. Block: Ethik in der Forschung (45 min.)

Keynote/Aufriss

Marjo Rauhala, Leitung Responsible Research Practices, TU Wien

Status Quo an der TU Graz

Thomas Gremsl, Vorsitzender der Ethikkommission an der TU Graz

Status Quo an der Universität Graz

Elke Gruber, Mitglied der Ethikkommission an der Universität Graz

Fragen und Diskussion

15.00 – 15:45 II. Block: Wissenschaftliche Integrität und GWP (45 min.)

Keynote/Aufriss

Sabine Chai, Geschäftsführerin der Österreichischen Agentur für wissenschaftliche Integrität (ÖAWI)

Status Quo an der Universität Graz

Johanna Stadlbauer, Leitung Research Careers Campus, Universität Graz

Status Quo an der TU Graz

Sascha Ferz, Vorsitzender der Commission for Scientific Integrity, TU Graz

Fragen und Diskussion

15. min. Kaffeepause

16:00 – 16:45 III. Block: Foreign Interference (45 min.)

Keynote

Katharina-Irene Bointner, BMFWF, Präsidialsektion Leitung Stabstelle Präs/RM

Status Quo an der TU Graz

Thomas Trink, Forschungs- & Technologie-Haus, TU Graz

Status Quo an der Universität Graz

Mireille van Poppel, Vizerektorin für Internationalisierung und Gleichstellung, Universität Graz

Joachim Reidl, Vizerektor für Forschung, Universität Graz

Fragen und Diskussion

ab 16:45 Austausch und Vernetzung bei Getränken und Häppchen